

IM TAKT DURCH DIE VORZÜGE VON TORNOS

Ein englischer Uhrenhersteller hat einen neuen Sigma 20 CNC-Drehautomaten mit Spindelstock von Tornos erworben, um zahlreiche kleinste Bauteile für seine hochwertigen Uhrwerke zu fertigen. Nach Angaben des Unternehmens ist die Sigma 20 erheblich schneller als die vorhandenen vergleichbaren Maschinen und kann die Zykluszeiten in einigen Fällen um mehr als 50 % verkürzen.



Innenleben einer Gluck Tischuhr.

Gluck Precision Engineering Co Ltd wurde im Jahre 1954 von Felix Gluck (der im Jahre 1930 aus der Schweiz einwanderte) gegründet und bot ursprünglich Präzisionskomponenten für den Instrumentenbau an, bevor sich das Unternehmen dann schnell der kompletten Fertigung industrieller Uhren zuwandte. Mitte der 1970er Jahre erweiterte das Unternehmen sein Angebot um exquisite Tischuhren und erhielt dafür den Queens Award for Export.

Nach drei verschiedenen Standorten in South London zog das Unternehmen im Jahre 2006 nach Maidstone, Kent um. Obwohl die Uhrenfertigung

heute noch immer rund 35 % der Geschäfte von Gluck Precision ausmacht, basiert der Umsatz des Unternehmens vor allem auf der Vertragszulieferung für Branchen wie Freizeitartikel, Pumpen, wissenschaftliche Instrumente und Werkzeuge mit Präzisionsdrehteilen.

Seit den 90er Jahren hat das Unternehmen seine Abläufe auf einen bestimmten Maschinentyp standardisiert. Dank einer verständlichen Vorliebe für Schweizer Maschinen gewährte Gluck Precision Engineering Tornos gegen Ende des Jahres 2006, auf der Suche nach einer neuen Maschine jedoch die Möglichkeit, einige Stückzeiten für existierende Teile zu erstellen.

«Ich habe zunächst meinen Augen nicht getraut», so der leitende Geschäftsführer Roger Gluck. «Tatsächlich habe ich Tornos gebeten, die Zeiten gründlich nachzuprüfen, da diese gegenüber unseren aktuellen Stückzeiten zum Teil 30 % kürzer waren».

Nach Bestätigung der Stückzeiten wurde umgehend ein Vertrag geschlossen, und die Sigma 20 mit Spindelstock nahm im Februar 2006 ihren Platz bei Gluck Precision neben fünf vorhandenen CNC-Maschinen ein.

«Es ist ein echtes Erlebnis, die Tornos Maschine neben unseren vorhandenen Maschinen in Aktion zu erleben», so Gluck. «Ihre Geschwindigkeit ist Atemberaubend. Nach meiner Schätzung ist sie im Durchschnitt 10-15 % schneller als die vorhandenen Maschinen – bei einigen Jobs liegt der Wert sogar noch höher. Auf der Sigma 20 können wir nun beispielsweise eine Welle aus Edelstahl mit Fräsungen in nur 66 Sekunden erstellen – im Vergleich zu 2 Minuten 38 Sekunden bei einer unserer vorhandenen Maschinen. Die Tornos Maschine ist sehr hungrig, so dass wir erstmalig aktiv nach Möglichkeiten zur Auslastung suchen müssen. Ich gehe davon aus, dass sich unsere Investition innerhalb von drei Jahren amortisiert haben wird».

Mit einer Steuerung vom Typ Fanuc 31i CNC, einem Span-Management-System, einem Teileförderer und einer Robobar-Stangenzuführung passt die Tornos



Tornos Sigma 20 bei Gluck.



Teile vom Förderer. „Der Takt war so hoch, dass ich Tornos um eine Überprüfung der Zeiten gebeten habe. Einige Abläufe waren 30 % schneller.“

Sigma 20 perfekt zur Gluck Precision Philosophie der Verfahrungsautomatisierung.

«Hinsichtlich der Mitarbeiter war das Unternehmen früher erheblich grösser», so Gluck. «Technologie und Automatisierung haben jedoch den Bedarf an Arbeitskräften verringert. Trotz der geringeren Mitarbeiterzahl stellen wir jedoch heute wöchentlich mehr Teile her als je zuvor. Die Technologie ermöglicht den Betrieb rund um die Uhr und die Fertigung ganzer Teile mit einer einzigen Einrichtung».

Als BTMA-Mitglied fertigt Gluck Precision Engineering bis auf die Glasabdeckung des Zifferblatts alle Teile seiner Tischuhren selbst. Das

Unternehmen betreut zahlreiche wichtige Kunden und ist seit 20 Jahren Lieferant der Kronjuweliere. Erst vor kurzem hat das Unternehmen einen Auftrag über 100 Uhren für den Buckingham Palace fertig gestellt.

Auf der Zulieferseite hat sich das Unternehmen auf komplexe Drehteile spezialisiert. Die Losgrösse variiert erheblich (100 bis 1 Million Teile), liegt in der Regel jedoch bei 5000 bis 10.000 Stück.

«Im Laufe der Jahre haben wir unsere Erfahrungen aus der Uhrenfertigung auf komplexen Drehteile angewendet», erläutert Gluck. «Unsere neue Tornos Sigma 20 unterstützt diese Entwicklung».



Roger Gluck vor dem Unternehmen.

Leseranfragen richten Sie bitte an:

John McBride
 Tornos Technologies UK
 Tornos House
 Garden Road
 Whitwick Business Park
 Coalville
 Leicestershire
 Tel: 01530 513100
 Email: sales@tornos.co.uk
 Web: www.tornos.ch